

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	V
Abkürzungsverzeichnis.....	XVII
Hinweise auf Literatur und Dokumente .....	XXI

## Teil 1. Grundlagen

<b>§ 1. Historischer, materiellrechtlicher und prozessualer Überblick .....</b>	<b>1</b>
I. Geschichte und Eckdaten .....	1
1. Der Europarat .....	1
2. Die EMRK .....	1
II. Status der EMRK in den Mitgliedstaaten, insbesondere in Deutsch- land .....	2
III. Überblick über die materiellen Rechte .....	4
IV. Die Protokolle zur EMRK .....	4
V. Divergierende materielle Standards durch Vorbehalte .....	5
VI. Überblick über das Rechtsschutzsystem der EMRK .....	6
1. Die Gerichtsorganisation .....	7
2. Die Arbeitslast des <i>EGMR</i> .....	7
VII. Europäische Menschenrechtsabkommen neben der EMRK .....	8
<b>§ 2. Allgemeine Prinzipien der EMRK .....</b>	<b>9</b>
I. Subsidiärer Grundrechtsschutz .....	10
1. Rechtsfolgen des subsidiären Charakters .....	10
2. Konsequenz für den Prüfungsumfang: Die „Vierte-Instanz-Formel“ .....	11
II. Die EMRK als <i>Constitutional Instrument</i> /Objektive Ordnung/ <i>Law-</i> <i>making Treaty</i> .....	12
1. Der Grundsatzentscheid <i>Loizidou v. Türkei I (preliminary objec-</i> <i>tions)</i> (1995) .....	12
2. Die Rechtsfolgen des verfassungsmäßigen/objektiven Charakters .....	13
III. Keine Leistungsrechte, aber Gewährleistungsansprüche .....	14
IV. Die Adressaten (Verpflichtete) der EMRK-Rechte .....	15
1. Adressaten (Verpflichtete) sind prinzipiell die Konventionsstaaten ....	15
2. Mittelbare Drittwirkung/Schutzpflichten .....	15
3. Wichtige Rechtsprechung .....	16
V. Die Auslegung der EMRK .....	17
1. Völkerrechtliche Auslegungsgrundsätze .....	17
2. Besondere Akzente bei der Auslegung durch den <i>EGMR</i> .....	18
a) Dynamisch-teleologische Auslegung .....	18
b) Effektivitätssichernde Auslegung .....	19
c) Berücksichtigung der gemeineuropäischen Rechtsauffassungen ....	19
3. Instruktive Rechtsprechung zur Auslegung .....	20
<b>§ 3. Die Einschränkung von EMRK-Freiheitsrechten .....</b>	<b>21</b>
I. Eingriff in den Schutzbereich .....	22
II. Rechtfertigung eines Eingriffs .....	22
1. Kurzüberblick .....	22

2. Die speziellen Schrankenregelungen .....	23
a) Gesetzliche Grundlage .....	23
b) Enumerierte Eingriffsgründe .....	24
c) Notwendigkeit in einer demokratischen Gesellschaft .....	24
3. Der Beurteilungsspielraum ( <i>margin of appreciation/marge d'appréciation</i> ) .....	25
4. Implizite Grundrechtsschranken .....	26
<b>§ 4. Das Verhältnis der EMRK-Grundrechte zu den Unionsgrundrechten ....</b>	<b>27</b>
I. Keine direkte Bindung der EU an die EMRK, aber Bindung der EU-Mitgliedstaaten .....	27
II. Rechtsprechung: Parallele Auslegung der Grundrechte durch den EGMR und den EuGH .....	28
III. Stärkung der Parallelität durch die Kodifikation der EU-Grundrechte in der Europäischen Grundrechtecharta vom 7. Dezember 2000 .....	31
IV. Überlappungsbereich bei Ausführung von EG/EU-Recht durch die EU-Mitgliedstaaten: Bindung an EU-Grundrechte und EMRK? .....	31
1. Frühere Kommissionsrechtsprechung .....	32
2. EGMR-Rechtsprechung .....	32
a) Leitentscheidung <i>Matthews v. Vereinigtes Königreich</i> (1999) .....	32
b) Weitere Rechtsprechung .....	33
3. Der Einbezug des EuGH in den Rechtszug .....	35
<b>Teil 2. Basisschutz von Leib und Leben</b>	
<b>§ 5. Das Recht auf Leben (Art. 2) .....</b>	<b>36</b>
I. Eingriff in den Schutzbereich .....	36
1. Abwehrrecht .....	36
2. Eingriff durch Unterlassen/positive Dimension: Schutzpflicht .....	36
a) Schutz vor Angriffen Dritter .....	36
b) Schutz vor Selbstgefährdung .....	37
3. Verfahrenspflichten aus Art. 2 .....	38
II. Rechtfertigung .....	38
1. Allgemeines .....	38
2. Finaler Todesschuss durch die Polizei .....	38
III. Kein Anspruch auf Sterbehilfe .....	40
<b>§ 6. Das Verbot der unmenschlichen Behandlung und Strafe und der Folter (Art. 3) .....</b>	<b>43</b>
I. Überblick zu Eingriffen in den Schutzbereich .....	43
1. Unmenschliche oder erniedrigende Behandlung oder Strafe .....	43
2. Folter .....	43
II. Rechtfertigung .....	44
III. Näher zur unmenschlichen/erniedrigenden Behandlung oder Strafe .....	44
1. Haftbedingungen .....	44
2. Beweislastverteilung bei der Rüge von behördlichen Übergriffen .....	45
3. Verschwindenlassen als unmenschliche Behandlung der Angehörigen .....	46
4. Zerstörung des Hauses und der Äcker (Lebensgrundlage) als unmenschliche Behandlung .....	46
5. Diskriminierung als erniedrigende Behandlung .....	47
6. Schutzpflichten bei vernachlässigten Kindern .....	47
IV. Näher zu Folter .....	47

<b>§ 7. Die Todesstrafe</b> .....	49
I. Kontinuierliche Erhöhung des Rechtsstandards durch Protokolle .....	49
II. Die Beurteilung der Art und Weise der Durchführung der Todesstrafe (Todeszellsyndrom/ <i>death row phenomenon</i> ) nach Art. 3 EMRK .....	50
III. Unzulässigkeit der Verhängung der Todesstrafe aufgrund eines unfairen Gerichtsverfahrens: <i>Öcalan v. Türkei</i> (2003) .....	51
1. Abbedingung von Art. 2 Abs. 1 Satz 2 durch nachfolgende Praxis der Vertragsstaaten? .....	52
2. Unmenschliche Behandlung durch Verhängung der Todesstrafe in einem unfairen Verfahren .....	52
<b>§ 8. Ausweisung und Auslieferung in Staaten, in denen unmenschliche     Behandlung oder die Todesstrafe droht</b> .....	52
I. Leitfall <i>Soering v. Vereinigtes Königreich</i> (1989) zur Auslieferung .....	53
II. Übertragung der <i>Soering</i> -Grundsätze auf die Ausweisung .....	54
III. Weitere Ausweitung auf nichtstaatliche Gefahren im Zielstaat .....	55
IV. Vergleich mit Deutschland .....	56
1. Inkorporation des Ausländerschutzes durch Art. 3 EMRK über § 53 Abs. 4 AuslG .....	56
2. Abschiebungsverbot für politisch Verfolgte durch § 51 Abs. 1 AuslG .....	57
<b>Teil 3. Kommunikative und politische Grundrechte</b>	
<b>§ 9. Meinungsäußerungsfreiheit (Art. 10)</b> .....	58
I. Allgemeine Struktur .....	58
1. Schutzbereich, insbesondere die Abgrenzung Werturteil – Tatsachen- äußerung .....	58
2. Eingriffe .....	59
3. Rechtfertigung von Eingriffen .....	60
II. Typische Einschränkungssituationen .....	61
1. Werbung .....	61
2. Pornographie .....	62
3. Persönliche Attacken .....	62
4. Wettbewerbsrecht .....	63
5. Einschränkungen der Meinungsäußerungsfreiheit durch Beamten- recht .....	65
6. Einschränkungen durch Standesrecht (Ärzte, Rechtsanwälte usw.) ....	67
7. Sanktionen für die Verbreitung erwiesener unwahrer Tatsachen .....	68
<b>§ 10. Kunstfreiheit (Art. 10)</b> .....	69
I. Allgemeines .....	69
II. Wichtige Rechtsprechung .....	69
<b>§ 11. Aktive Informationsfreiheit (Art. 10)</b> .....	70
I. Allgemeines .....	70
II. Wichtige Rechtsprechung .....	70
<b>§ 12. Passive Informationsfreiheit (Art. 10)</b> .....	73
I. Allgemeines .....	73
II. Vergleich mit Deutschland .....	73
<b>§ 13. Pressefreiheit (Art. 10)</b> .....	74
I. Allgemeines .....	74

II. Typische Einschränkungssituationen und Rechtfertigungsmöglichkeiten .....	74
1. Pressekritik an einzelnen Politikern – Reaktion des Staates: Verurteilung wegen Beleidigung .....	74
2. Zeugnisverweigerung von Journalisten und staatliche Aussagepflicht .....	75
3. Berichterstattung über anhängige Gerichtsverfahren und staatliche Sanktionen .....	75
<b>§ 14. Radio und Fernsehen (Art. 10) .....</b>	<b>77</b>
I. Allgemeines .....	77
II. Rechtsprechung zum internationalen Informationsfluss .....	76
III. Wichtige neuere Rechtsprechung zu Rundfunk und Fernsehen .....	81
<b>§ 15. Versammlungs-, Vereinigungs- und Koalitionsfreiheit (Art. 11) .....</b>	<b>83</b>
I. Allgemeines .....	83
II. Versammlungs- und Demonstrationsfreiheit .....	84
1. Eingriffe in den Schutzbereich .....	84
2. Rechtfertigung von Eingriffen .....	85
III. Vereinigungsfreiheit .....	86
1. Eingriffe in den Schutzbereich .....	86
2. Rechtfertigung von Eingriffen .....	86
IV. Koalitionsfreiheit .....	87
1. Eingriffe in den Schutzbereich .....	87
2. Rechtfertigung von Eingriffen .....	88
<b>§ 16. Wahlrecht (Art. 3 des 1. Zusatzprotokolls) .....</b>	<b>88</b>
<b>Teil 4. Justizbezogene Rechte</b>	
<b>§ 17. Bedingungen des Freiheitsentzuges (Art. 5 EMRK) .....</b>	<b>91</b>
I. Der Schutzbereich des Art. 5 Absatz 1: Freiheitsentzug versus Freiheitsbeschränkung .....	92
II. Rechtfertigung des Freiheitsentzuges .....	93
1. Überblick .....	93
a) Drei Voraussetzungen .....	93
b) Struktur der Vorschrift, Prüfungsmaßstab und Kontrolldichte ....	93
2. Näher zu den drei Voraussetzungen des Freiheitsentzuges .....	94
III. Art. 5 Abs. 2: Recht der Festgenommenen auf Information .....	97
IV. Art. 5 Abs. 3: Ansprüche von Untersuchungshäftlingen .....	97
1. „Richter oder zur Wahrnehmung richterlicher Aufgaben ermächtigte Person“ (Haftrichter) .....	98
2. „Unverzügliche Vorführung“ .....	98
3. Art. 5 Abs. 3 Satz 2: „Anspruch auf ein Urteil innerhalb angemessener Frist“ .....	99
V. Art. 5 Abs. 4: Der Richtervorbehalt .....	99
1. Schutzzumfang .....	100
2. Zusammenfassender Vergleich von Abs. 3 und Abs. 4 .....	101
VI. Art. 5 Abs. 5: Anspruch auf innerstaatliche Entschädigung für EMRK-widrige Haft .....	101
1. Voraussetzungen .....	102
2. Verhältnis von Art. 5 Abs. 5 zu Art. 41 .....	102
<b>§ 18. Grundlagen zu Art. 6 EMRK .....</b>	<b>102</b>
I. Der Anwendungsbereich des Art. 6 .....	103

1. Zivilverfahren im Sinne von Art. 6 (autonomer EMRK-Begriff) .....	103
a) Die allgemeinen Kriterien für die Qualifikation des Verfahrens als „zivilrechtlich“ .....	103
b) Grenzsituationen von „zivilrechtlich“ im Sinne von Art. 6 Abs. 1 ...	104
c) Nicht „zivilrechtliche“ Streitigkeiten im Sinne von Art. 6 .....	105
d) Sonderproblem: Anwendbarkeit von Art. 6 auf Rechtsstreitigkeiten bezüglich des öffentlichen Dienstes .....	106
e) Sonderproblem: Anwendung des Art. 6 auf Sozialrechtsstreitigkeiten .....	107
f) Sonderproblem: Anwendung von Art. 6 auf Maßnahmen des vorläufigen Rechtsschutzes .....	109
2. Strafverfahren im Sinne von Art. 6 (autonomer EMRK-Begriff) .....	109
a) Allgemeines: Kriterien für die Qualifikation des Verfahrens als „strafrechtlich“ .....	109
b) Grenzsituationen, die als „strafrechtlich“ im Sinne von Art. 6 gelten .....	110
c) Nicht „strafrechtliche“ Streitigkeiten im Sinne von Art. 6 .....	111
3. Weitere Voraussetzungen der Anwendbarkeit von Art. 6 .....	112
II. Anforderungen an das Gericht .....	112
1. Gesetzliche Grundlage .....	112
2. Unabhängigkeit des Gerichts .....	113
3. Unbefangenheit des Gerichts .....	114
a) „Subjektive“ Befangenheit .....	114
b) „Objektive“ Befangenheit .....	114
4. Effektive Überprüfungsbefugnis ( <i>effective review</i> ) des Gerichts .....	115
III. Recht auf Zugang zu einem Gericht .....	115
1. Grundsatz: Effektiver Rechtsschutz .....	115
2. Einschränkungen des Zugangs zu Gericht .....	116
a) Kriterien der Zulässigkeit von Einschränkungen (immanente Grundrechtsschranke) .....	116
b) Fallgruppen von Zugangsbeschränkungen .....	117
c) Wichtige neuere Rechtsprechung zum Zugang zu Gericht .....	117
aa) Zugangsbeschränkung aus völkerrechtlichem Vertrag: <i>Fürst Hans-Adam II. von und zu Liechtenstein v. Deutschland</i> (2001) .....	117
bb) Zugangsbeschränkung aufgrund von Staatenimmunität: <i>Al-Adsani v. Vereinigtes Königreich</i> (2001) .....	119
IV. Öffentlichkeit des Gerichtsverfahrens .....	120
1. Umfang der Garantie .....	121
2. Ausnahmsweiser Ausschluss der Öffentlichkeit nach Art. 6 Abs. 1 Satz 2 .....	122
V. Dauer des Gerichtsverfahrens .....	123
1. Allgemeines .....	123
2. Berechnung der Zeitdauer .....	124
3. Kriterien der Angemessenheit der Zeitdauer .....	124
4. Neue Rechtsprechung zur Dauer deutscher Gerichtsverfahren .....	125
5. Innerstaatliche Abhilfe in Deutschland .....	126
§ 19. Fairness des Verfahrens (Art. 6 Abs. 1 und 2) .....	127
I. Allgemeines .....	127
II. Persönliche Teilnahme am Verfahren: Implizit in Art. 6 Abs. 1 .....	128
III. Waffengleichheit: Implizit in Art. 6 Abs. 1 .....	129
IV. Beweisrecht .....	129
1. Allgemeines .....	129

2. Verwertung von nach nationalem Recht rechtswidrig erlangten Beweismitteln .....	130
V. Rechtliches Gehör .....	131
VI. Strafverfahren: Das Recht zu schweigen .....	131
VII. Strafverfahren: Die Unschuldsvermutung (Art. 6 Abs. 2) .....	133
1. Allgemeines zum Schutzbereich .....	133
2. Kostenaufgaben als Verletzung der Unschuldsvermutung .....	134
3. Beweislastverteilung als Verletzung der Unschuldsvermutung .....	134
<b>§ 20. Weitere besondere Garantien des Angeklagten im Strafverfahren (Art. 6 Abs. 3) .....</b>	<b>135</b>
I. Unterrichtung über die Beschuldigung, Art. 6 Abs. 3 lit. a) .....	135
II. Vorbereitung der Verteidigung, Art. 6 Abs. 3 lit. b) .....	135
III. Anwaltliche Vertretung, Art. 6 Abs. 3 lit. c) .....	136
IV. Benennung und Befragung von Zeugen: Art. 6 Abs. 3 lit. d) .....	137
1. Allgemeines .....	137
2. Anonyme Zeugen (V-Männer und verdeckte Ermittler) .....	138
V. Unentgeltlicher Dolmetscher: Art. 6 Abs. 3 lit. e) .....	139
<b>§ 21. Das Recht auf wirksame Beschwerde (Art. 13) .....</b>	<b>140</b>
I. Akzessorietät .....	140
II. Subsidiarität? .....	140
III. Schutzzinhalte des Art. 13 .....	141
1. Instanz .....	141
2. Wirksames und faires Verfahren .....	142
3. Entschädigung .....	142
IV. Grenzen des Schutzbereichs von Art. 13 .....	142
<b>§ 22. Keine Strafe ohne Gesetz (Art. 7 EMRK) .....</b>	<b>143</b>
I. Allgemeines zum Schutzbereich .....	143
II. Wichtige Rechtsprechung .....	144
1. Lehrreiche Urteile .....	144
2. <i>Streletz, Kessler, Krenz u. a. v. Deutschland</i> (2001) .....	146
<b>§ 23. Justizielle Garantien des 7. Protokolls von 1984 .....</b>	<b>148</b>
I. Rechtsmittel in Strafsachen: Art. 2 des 7. Protokolls .....	148
II. Das Recht auf Entschädigung nach einem Fehlurteil: Art. 3 des 7. Protokolls .....	149
III. Das Verbot der Doppelbestrafung: Art. 4 des 7. Protokolls ( <i>Ne bis in idem</i> ) .....	149
1. Allgemeines .....	149
2. Wichtige Rechtsprechung .....	150
IV. Verfahrensgarantien bei der Ausweisung: Art. 1 des 7. Protokolls .....	152
<b>Teil 5. Der Schutz der persönlichen Lebensgestaltung (Art. 8)</b>	
<b>§ 24. Überblick über die Prüfung von Art. 8 .....</b>	<b>153</b>
I. Eingriff in den Schutzbereich .....	153
II. Rechtfertigung nach Art. 8 Abs. 2 .....	154
1. Gesetzliche Grundlage .....	154
2. Aufgezählte Eingriffsgründe .....	154
3. Verhältnismäßigkeit .....	155
III. Sondersituation: Ansprüche aus Art. 8 auf positives Tun des Staates ....	155
1. Zum Eingriff durch Unterlassen .....	155

2. Rechtfertigung des Unterlassens .....	155
3. Insbesondere: Anspruch auf staatlichen Umweltschutz (Schutz vor Umweltschädigung durch Private) .....	156
<b>§ 25. Schutz des Privatlebens (Art. 8) .....</b>	<b>156</b>
I. Aktive Schutzbereichsausprägungen: Persönliche Autonomie .....	157
1. Verfügung über den eigenen Körper .....	157
2. Achtung der sexuellen Identität .....	157
3. Anspruch auf Achtung der zwischenmenschlichen Beziehungen .....	159
4. Anspruch auf Achtung der Identität/Ehre/Namen .....	159
5. Freie Lebensgestaltung im Übrigen .....	159
II. Passive Schutzbereichsausprägungen: Achtung der Privatsphäre .....	159
1. Telefonüberwachung .....	159
2. Speicherung und Verwertung von Informationen/Daten .....	160
<b>§ 26. Schutz des Familienlebens (Art. 8) .....</b>	<b>162</b>
I. Eheliche und außereheliche Gemeinschaft .....	162
II. Achtung der Kindesverhältnisse .....	163
1. Allgemeines .....	163
2. Wichtige Rechtsprechung .....	164
III. Familientrennung durch ausländerrechtliche Maßnahmen .....	165
1. Allgemeines .....	165
2. Beispiele aus der Rechtsprechung .....	166
<b>§ 27. Ergänzungsrechte zu Art. 8 in Bezug auf die Familie .....</b>	<b>168</b>
I. Art. 12: Ehe- und Familiengründungsfreiheit .....	168
1. Allgemeines .....	168
2. Wichtige Rechtsprechung zu Art. 12 .....	169
II. Bildung und Eltern Erziehungsrechte (Art. 2 des 1. Zusatzprotokolls) ....	170
1. Das Recht auf Bildung (Art. 2 Satz 1 des 1. Zusatzprotokolls) .....	170
2. Die Berücksichtigung der religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen der Eltern (Art. 2 Satz 2 des 1. Zusatzprotokolls) .....	172
<b>§ 28. Der Schutz der Wohnung (Art. 8) .....</b>	<b>173</b>
I. Allgemeines .....	173
1. Der Schutzbereich .....	173
2. Eingriffe und ihre Rechtfertigung .....	174
II. Rechtsvergleichende Hinweise .....	174
III. Wichtige Rechtsprechung zum Schutz der Wohnung .....	175
1. Leitfall <i>Niemitz v. Deutschland</i> (1992) .....	175
2. Extremfall <i>Bilgin v. Türkei</i> (2000) .....	176
3. Minderheitenbezogener Fall <i>Noack u. a. v. Deutschland</i> (2000) .....	177
<b>§ 29. Die Achtung des Briefverkehrs und anderer Kommunikationsformen – „Korrespondenz“ (Art. 8) .....</b>	<b>179</b>
I. Allgemeines .....	179
1. Eingriffe in den Schutzbereich .....	179
2. Rechtfertigung von Eingriffen .....	180
II. Leitfall <i>Golder v. Vereinigtes Königreich</i> (1975) .....	180
<b>§ 30. Gedanken-, Gewissens- und Religionsfreiheit (Art. 9) .....</b>	<b>181</b>
I. Die Schutzbereichsausprägungen .....	181
1. Religionsfreiheit .....	181
2. Gewissens- und Gedankenfreiheit .....	183
3. Träger der Rechte aus Art. 9 .....	183

II. Eingriffe und ihre Rechtfertigung .....	183
III. Wichtige Rechtsprechung .....	185
IV. Parallelrechtsprechung in Deutschland .....	188
1. Kopftuchtragen in der Schule .....	188
2. Schächten .....	190
3. Sonstige neuere deutsche Rechtsprechung im Religionskontext .....	191

## Teil 6. Wirtschaft und Umwelt

§ 31. Der Eigentumsschutz (Art. 1 des 1. Zusatzprotokolls) .....	193
I. Struktur der Vorschrift .....	193
II. Achtung des Eigentums: Art. 1 Abs. 1 Satz 1 .....	194
III. Enteignung: Zu messen an Art. 1 Abs. 1 Satz 2 .....	195
1. Gesetzliche Grundlage .....	195
2. Öffentliches Interesse und Abwägung .....	195
3. Beachtung der Grundsätze des Völkerrechts/Entschädigungspflicht .....	195
IV. Benutzungsregelungen: Zu messen an Art. 1 Abs. 2 .....	196
1. Anwendungsbereich (Abgrenzung zur Enteignung, die an Absatz 1 zu messen ist) .....	196
2. Rechtmäßigkeitsvoraussetzungen von Benutzungsregelungen .....	197
V. Sonstige Eigentumsstörungen: Zu messen an Art. 1 Abs. 1 Satz 1 .....	197
§ 32. Grundrechtsschutz und Umweltschutz .....	201
I. Abwehrrechte gegen umweltschützende Maßnahmen .....	201
II. Abwehrrechte und Schutzpflichten bei umweltbelastenden Maßnahmen .....	204
1. Staatliche Pflichten zum Schutz vor Emissionen .....	204
2. Insbesondere: Die Verhältnismäßigkeitsprüfung und der staatliche Beurteilungsspielraum bei der Erfüllung der Schutzpflicht .....	207
3. Sonderprobleme bei lediglich potentiellen Umweltgefährdungen .....	208
a) Die Opfereigenschaft gemäß Art. 34 .....	208
b) Das Recht auf Zugang zu einem Gericht .....	209

## Teil 7. Gleichheitsrechte

§ 33. Das akzessorische Diskriminierungsverbot (Art. 14 EMRK) .....	213
I. Das Verhältnis von Art. 14 zu den Konventionsfreiheitsrechten .....	213
II. Prüfungsschema zum Recht auf Gleichbehandlung (mit Erläuterungen) .....	215
III. Strukturvergleich mit Deutschland .....	218
IV. Instruktive Beispiele aus der Rechtsprechung .....	220
1. Diskriminierung aufgrund eines benannten Kriteriums .....	220
2. Diskriminierung aufgrund des „sonstigen Status“ .....	221
3. Ungerechtfertigte Gleichbehandlung .....	222
V. Die Bedeutung des Diskriminierungsverbots für den Minderheitenschutz .....	223
VI. Die Bedeutung des Diskriminierungsverbots für die Frauengleichstellung .....	226
1. Allgemeines: Striktere Kontrolle .....	226
2. Beispiele aus der Rechtsprechung zu Art. 14 EMRK bei Geschlechtsdifferenzierungen .....	226
3. Ehegattengleichberechtigung nach Art. 5 des 7. Protokolls .....	228



§ 34. Das nicht-akzessorische Diskriminierungsverbot des 12. Protokolls vom 4. November 2000 .....	229
I. Allgemeines .....	229
II. Unterschiede zu und Gemeinsamkeiten mit Art. 14 .....	229
III. Die Zulässigkeit von Fördermaßnahmen ( <i>Affirmative Action</i> ) nach dem 12. Protokoll .....	230
IV. Drittwirkung des 12. Protokolls/Private Adressaten? .....	231

## Teil 8. Die Verfahren der Individual- und der Staatenbeschwerde im Einzelnen

§ 35. Die Individualbeschwerde .....	233
I. Zulässigkeitsvoraussetzungen ( <i>admissibility – preliminary objections</i> ) nach Art. 34 und 35 EMRK i. V. m. der Verfahrensordnung .....	233
1. Zeitliche, örtliche und sachliche Anwendbarkeit der EMRK .....	233
a) Zeitliche Anwendbarkeit der EMRK .....	233
b) Örtliche Anwendbarkeit der EMRK .....	234
c) Sachliche Anwendbarkeit der EMRK .....	235
2. Beschwerdeführer .....	238
a) Parteifähigkeit .....	238
b) Opfereigenschaft .....	239
aa) Selbstbetroffenheit .....	239
bb) Zeitpunkt der Verletzung .....	240
cc) Unmittelbare Betroffenheit .....	240
3. Erschöpfung des innerstaatlichen Rechtswegs (Art. 35 Abs. 1) .....	241
a) Allgemeines .....	241
b) Form und Frist des nationalen Rechtsmittels .....	242
c) Zugänglichkeit und Wirksamkeit .....	243
d) Ausnahmen .....	244
e) Beweislast .....	245
4. Frist von sechs Monaten (Art. 35 Abs. 1) .....	245
5. Außergewöhnliche Unzulässigkeitsgründe .....	245
II. Der Verfahrensgang .....	246
1. Der normale chronologische Ablauf einer Individualbeschwerde .....	246
2. Weitere Hinweise zum Verfahrensgang .....	247
a) Vorläufiger Rechtsschutz .....	247
b) Die beiden Zuständigkeiten der Großen Kammer .....	249
c) Wichtige Einzelheiten .....	250
§ 36. Die Staatenbeschwerde nach Art. 33 und 35 Abs. 1 .....	250
I. Sinn und Zweck der Staatenbeschwerde .....	250
II. Die Zulässigkeitsvoraussetzungen der Staatenbeschwerde .....	251
III. Neueste Beispiele von Staatenbeschwerden .....	252
§ 37. Wirkungen der Entscheidungen des EGMR .....	253
I. Inter partes wirkendes Feststellungsurteil .....	253
II. Gerechte Entschädigung nach Art. 41 EMRK .....	254

## Anhang: Prüfungsschemata und Übungsklausur

A. Prüfungsschema Freiheitsrechte .....	257
I. Eingriff in den Schutzbereich .....	257
II. Rechtfertigung .....	257

B. Prüfungsschema Gleichbehandlung (Art. 14 EMRK i. V. m. einem Konventionsfreiheitsrecht) .....	258
I. Tatbestand .....	258
II. Rechtfertigung .....	258
C. Prüfungsschema zur Zulässigkeit ( <i>admissibility</i> ) einer Individualbeschwerde .....	259
I. Zeitliche, örtliche und sachliche Vereinbarkeit ( <i>incompatibility ratione temporis, ratione loci, ratione materiae</i> ) .....	259
II. Beschwerdeführer ( <i>incompatibility ratione personae</i> ) .....	259
III. Erschöpfung des innerstaatlichen Rechtswegs (Art. 35 Abs. 1) = allgemein-völkerrechtlicher Grundsatz der <i>local remedies</i> .....	260
IV. Frist von sechs Monaten (Art. 35 Abs. 1) .....	260
V. Außergewöhnliche Unzulässigkeitsgründe (nur bei Anhaltspunkten im Sachverhalt erwähnen) .....	260
D. Übungsklausur .....	262
I. Sachverhalt .....	262
II. Lösungsskizze .....	263
Entscheidungsregister .....	267
Stichwortverzeichnis .....	277